



gramm! Ihrigen Produktion rben.

anderer«

er Nummer 1 chaumburger Mär- ofilm. Ein Farbfilm r, der stimmungs- i Opernweit.

dlische zugelassen ais

Mittwoch 8.30 Uhr

er Größe

urteilen«

Abenteuerfilm um it

l. nicht zugelassen

nbund dy-St.Vith

ai 1956

ießen

lmedy-St.Vith ERODE swärtigenVereine ffallenen-Ehrung

ßen

auf der schön her- ter dem Schlosse.

NBALL 3 - DAHMEN

n Wallerode

-Wunsch

ingeback!

c,Frangipanes, Ita- Rumtorten, Köni-

en und Torten für ionferlichkeiten! ht.

SAINT ESPRIT«

rei ZANIER

traße - Telefon 180

munion

ebetbücher für die do-Gesang- und Ge- feßbücher für alle Kommunion- Gen- enkränze, Rosen- mmunion-Glück- l Bildchen mit Auf- cleine Heiligenfigu- reuze, Weihwasser- Lilien, Poesie, Foto- ben, Qualitäts-Füll-

e.H.Dæpgen ER STRASSE

Wird Frankreich „Kriegsschauplatz“?

Paris, den 17. Mai 1956.

„Wenn Frankreich seine militärischen Operationen in Algerien nicht einstellt, werden wir Nordafrikaner das französische Mutterland in ein Schlachtfeld verwandeln!“ Diese Drohung sprach der erbitterteste Feind Frankreichs, Abd El Krim, in einem Telegramm an den NATO-Generalsekretär Lord Ismay aus. Weder die NATO noch die französische Regierung zeigten sich geneigt, diese Drohung ernst zu nehmen. Aber so paradox sie auch zu klingen scheint — entbehrt sie wirklich jeder realen Grundlage? Die Ereignisse der letzten Zeit zeigen, daß es den algerischen Aufständischen durchaus möglich sein kann, auch im französischen Mutterland „militärische“ Operationen durchzuführen.

Erstmals wurden die französischen Behörden darauf aufmerksam, als sie im Januar und Februar erstaunt feststellten, daß zahlreiche in Frankreich arbeitende Algerier plötzlich in geschlossenen Gruppen nach Algerien zurückreisten, wo sie sich umgehend den Aufständischen anschlossen. Schließlich konnte auch der Grund dieser organisierten Rückreisen ermittelt werden: die betreffenden hatten Einberufungsbefehle der algerischen Rebellen-Armee erhalten, die diese unbekümmert mit der französischen Post verschickte. Das in der Verfassung garantierte Briefgeheimnis sicherte das Unternehmen.

Algerienminister Robert Lacoste verfügte daraufhin, daß jeder in Frankreich lebende Algerier, der in seine Heimat zurückreisen wolle, dazu einer besonderen Genehmigung bedürfe. Auf diese Weise ist es den Betroffenen vorerst unmöglich gemacht, den Einberufungsbefehlen der Rebellen-Armee zu entsprechen.

Auch noch auf andere Weise machen sich die algerischen Aufständischen in Frankreich bemerkbar: Fast jede Woche geschieht es, daß in Frankreich lebende Algerier überfallen und ermordet werden. Die Polizei ermittelt dafür meist folgenden Grund: Die Rebellenarmeen hatten sich geweigert, die Rebellenarmee finanziell zu unterstützen. Schwer zu fassende Mittelsmänner der Aufständischen fordern von jedem in Frankreich arbeitenden Algerier, daß er einen bestimmten Prozentsatz seines Einkommens an die Rebellen abführt. Eine solche Geldsammlung konnte im März in Straßburg ausgehoben werden. Dabei müssen erhebliche Beträge zusammenkommen; denn nach den letzten Statistiken leben in Frankreich rund 210 Tausend Algerier, von denen zumindest ein

Teil gegebenenfalls auch zu aktiven Sabotageaktionen herangezogen werden könnte. Zum Vergleich: die zur Zeit in Algerien stehenden französischen Streitkräfte umfassen rund 250 000 Mann und sollen bis Ende Juni auf 370 000 Mann erhöht werden.

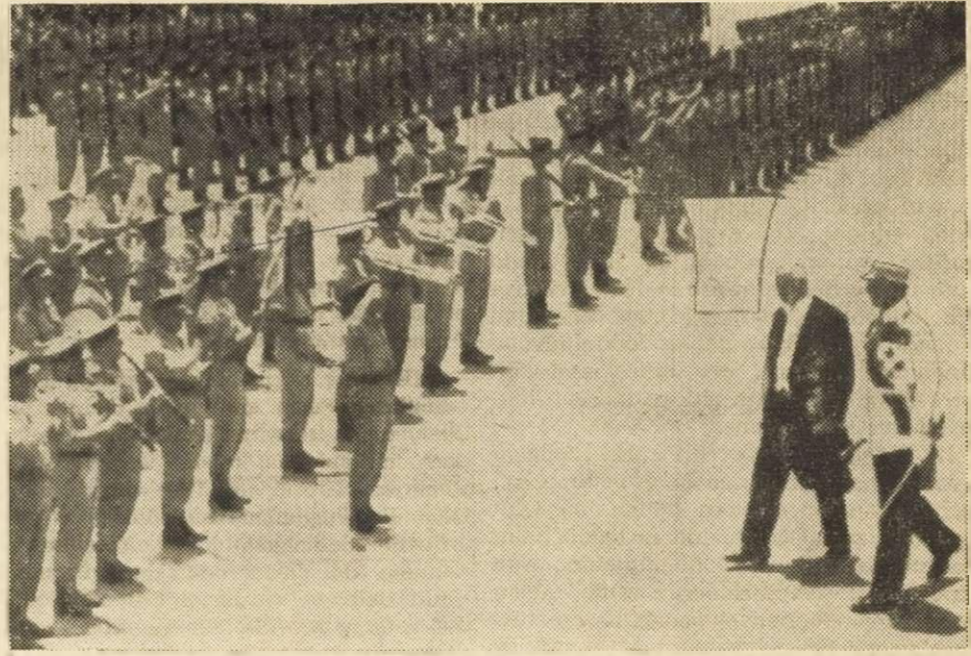
Bereits recht militärischen Charakter tragen die Ereignisse, die sich Anfang des Jahres in Europas größtem Waffenlager in Trois-Fontaines abspielten. Es gehört der amerikanischen Armee. Ungehindert konnten zwei französische Journalisten das Lager durchstreifen, vor den Augen der Soldaten zwei Munitionskisten verladen und damit fortfahren. Die Journalisten hatten dieses Experiment unternommen, weil ihnen der Verdacht gekommen war, daß zahlreiche bei den algerischen Aufständischen gefundene amerikanische Kriegsmaterial sei vielleicht bei den in Frankreich stationierten Amerikanern gestohlen worden. Die Amerikaner beschäftigen in Frankreich nämlich viele Nordafrikaner als Hilfskräfte.

Erst recht sträubten sich den Franzosen jedoch die Haare, als sie bei dieser Gelegenheit erfuhren, daß die Amerikaner ihre algerischen Hilfskräfte auch noch im Umgang mit dem von ihnen verwalteten Kriegsgerät ausbilden. Die Amerikaner erklärten allerdings dazu, dies sei notwendig, um durch unsachgemäßen Umgang verursachte Unfälle zu vermeiden.

Ueber die Mengen an Kriegsgerät, die in Trois-Fontaines gestohlen wurden, gehen die Ansichten allerdings weit auseinander. Während die Amerikaner meinen, es könne sich nur um belanglose Mengen handeln, sind von französischer Seite Ziffern bis zu 1200 Tonnen Kriegsgerät genannt worden. Fest steht bisher nur, daß Kriegsgerät amerikanischer Herkunft aus Frankreich per Frachtgut nach Algerien geschickt wurde und dort den Aufständischen zugute gekommen ist.

Was den in Frankreich lebenden 210 000 Nordafrikanern aber über ihren religiösen und politischen Fanatismus hinaus noch ein besonderes Gewicht gibt, ist die wohlwollende Unterstützung durch die kommunistische Partei Frankreichs, der fünf Millionen Franzosen ihre Stimmen gaben. Immer wieder versuchen kommunistische Manifestanten, die Abfahrt von Zügen mit Reservisten für Algerien dadurch zu verhindern, daß sie sich vor den Lokomotiven auf die Schienen legen.

Dabei leugnen sie jede Aktionseinheit mit ihrer Schwesterpartei in Algerien. Die kommunistische Partei Algeriens steht offen auf



„Großer Empfang“ für Heuß in Athen

Nach dreitägiger Fahrt im silber-roten Gliederzug der Deutschen Bundesbahn traf Bundespräsident Heuß am 14. Mai zu seinem Staatsbesuch in Athen ein. König Paul von Griechenland im schneeweißen Uniformrock, sämtliche Kabinettsangehörigen unter Führung des Ministerpräsi-

denten Karamanlis sowie die Kommandeure der griechischen Armee und Luftwaffe und der Erzbischof Dorotheos begrüßten den Bundespräsidenten und seine Begleiter. Vor dem Bahnhof schritt Bundespräsident Heuß an der Seite des König Paul die Front der Ehrenkompanien ab.

Seiten der Aufständischen. Auch in einem Schreiben an die Pariserzeitung „Le Monde“ bestreitet die ehemalige kommunistische Abgeordnete Algeriens, Madame Sportisse, jede Organisationseinheit mit der KPF.

Bestehen bleibt jedoch die Tatsache, daß die kommunistischen Abgeordneten Algeriens und die kommunistischen Abgeordneten des französischen Mutterlandes in der

französischen Nationalversammlung bisher stets nur eine einzige gemeinsame Fraktion gebildet haben.

Diese Tatsachen zeigen, daß die Drohung Abd El Krims nur teilweise übertrieben ist. Unterstützt von der KPF könnten die algerischen Aufständischen durchaus auch im französischen Mutterland erfolgreich militärische Sabotage betreiben. Stefan Dorin.

Ein neues Singapur gesucht

Australien und die asiatischen Neutralitätsbestrebungen

Sidney, den 17. Mai 1956.

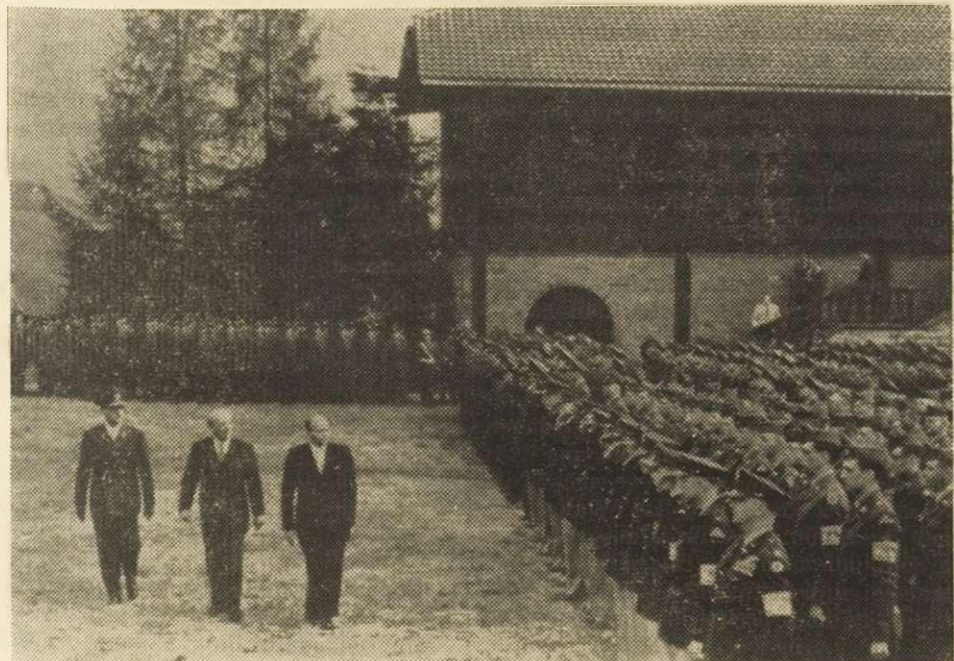
Ergeben sich für Australien angemessene Vorteile aus der wirtschaftlichen Hilfe, die es den süd- und südostasiatischen Ländern im Rahmen des Colombo-Planes gewährt? In letzter Zeit häufen sich die Stimmen, die das bezweifeln.

Daß man mit Geschenken keine Alliierten gewinnt, war eine bittere Erfahrung, die Australien im April machte, als Ceylon sich eine Linksregierung wählte und sich zu einer Politik bekannte, die die Insel zu einer Art asiatischer Schweiz machen soll. Die neue Regierung in Colombo hat bereits bekanntgegeben, daß die dortigen englischen Flottenstützpunkte innerhalb von 12 Monaten geräumt werden müssen, da sie sich nicht mit der Neutralität des Landes vereinbaren lassen. Diese Entwicklung stellt nicht nur die Engländer in Südostasien vor eine gänzlich neue Lage, sondern zwingt auch die Australier zu einer Revision ihrer Verteidigungspläne. Wird, so fragt man sich voller Besorgnis auf dem fünften Kontinent, das Beispiel Ceylons in Singapur Schule machen? Die Regierungen Australiens und Neuseelands haben in den letzten Wochen London gegenüber mehrfach ihre Besorgnis über die Entwicklung in Singapur zum Ausdruck gebracht. Australische politische Beobachter meinen, die Rolle Singapurs als britischer Flotten- und Luftwaffenstützpunkt nähere sich ihrem Ende. Was nun?

Die australische Regierung Menzies hat wiederholt erklärt, Australien müsse in einem künftigen Kriege in Südostasien verteidigt werden. Die australischen Verteidigungspläne beruhen auf dieser Feststellung. Wie hohe australische Offiziere verschiedentlich erklärten, kann die spärlich besiedelte, schwach befestigte Nordküste gegen feindliche Angriffe nicht wirksam verteidigt werden. Nur die Führung der in Opposition stehenden Labourpartei vertritt die Ansicht, daß Australien auf dem fünften Kontinent selbst verteidigt werden müsse. Sie bezeichnet die Stationierung australischer Truppen und

Fliegerverbände in Malaya, wo sie zum Kampf gegen die kommunistischen Aufständischen eingesetzt werden, als eine Provokation freiheitsliebender Asiaten und als eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten eines anderen Staates.

Was die Labourpartei nicht durchzusetzen vermochte, wird, so meint man, Australien in absehbarer Zeit durch die auf Neutralität bedachten asiatischen Länder aufgezwungen werden: Es wird sich aus Südostasien zurückziehen und seine Verteidigungspolitik



Blank in Sonthofen

Dem ersten Offizierslehrgang auf der kürzlich in „General Ludwig Beck-Kaserne“ umbenannten Ordensburg Sonthofen galt am 15. Mai ein Besuch des Bundesverteidigungsministers Theodor Blank und des bayerischen Ministerpräsi-

denten Dr. Wilhelm Hoegner. Unser Bild zeigt beim Abschreiten der Front (von links, General Speidel, Ministerpräsident Dr. Hoegner und Verteidigungsminister Blank. Im Vordergrund rechts eine dort stationierte amerikanische Einheit.



Bundespräsident Heuß auf der Akropolis

Unser Bild zeigt den Bundespräsidenten (mit hellem Hut und Spazierstock) gelegentlich seines Staatsbesuchs in Griechenland bei der Besichtigung der Akropolis in Athen. Links Außenminister von Brentano.

ische Fürsorge... Nächstes... kommenden Mittwoch... Uhr bis 12 Uhr.

Aus St. Vith und Umgebung Gemeinderatssitzung in Amel

AMEL. Am Donnerstag morgen fand im Gemeindefeierhaus zu Amel eine Sitzung des Gemeinderates statt...

1. Vorlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 29. 3. 1956.

Das Protokoll wurde von Sekretär Freres vorgelesen und vom Gemeinderat genehmigt.

2. Vorlage der Jagdunterhaltungsarbeiten in der Oberförsterei Büllingen unterstellten Gemeindegewaldungen der Sektion Amel.

Von der Forstverwaltung wird für die Errichtung einer Fütterung und für verschiedene Arbeiten, darunter die zu ergreifenden Schutzmaßnahmen...

3. Vorlage der durch den technischen Provinzialdienst für die kleinen Gemeindegewaldungen und den großen Verkehrsweg Nr. VI aufgestellten voraussichtlichen Ausgabebetrags für das Jahr 1957.

Der technische Dienst schlägt für die Unterhaltung der kleinen Gemeindegewaldungen eine Summe von 1 Million Fr. vor...

4. Antrag des Ministeriums für öffentliche Arbeiten und des Wiederaufbaus auf Errichtung einer gemeinsamen Grenzmauer zwischen der Gendarmeriekaserne und dem Gemeindefeierhaus.

Mit Schreiben vom 3. April 1956 fragt das Ministerium an, ob die Gemeinde mit der Errichtung einer gemeinsamen Mauer...

5. Lokalholzverkauf vom 16. 4. 1956

Auf diesem öffentlichen Verkauf wurde 1 Los Bauholz von 14,5 fm dem Herrn L. Fisches aus Amel zum Preise von 9 000 Fr. zugeschlagen...

6. Landverpachtung Amel vom 3. 4. 1956

Eine Parzelle auf dem Adesberg, 49,9 ar groß, wurde Herrn Hubert Müller aus Amel gegen Zahlung einer jährlichen Pacht von 1 625 Fr. verpachtet...

7. Lustbarkeitssteuer für das Jahr 1956-57 - Eventuelle neue Beschlußfassung.

Die für diese 2 Jahre vorgesehene Steuer beträgt 5 Fr. pro qm der Lokale in welchen getanzelt wird, oder in denen den Tanzenden Getränke verabreicht werden...

8. Begutachtungen.

a) Haushaltsplan der Oeffentlichen Unterstützungskommission für das Jahr 1956.

Das Budget sieht die Summen von 228 171 Fr. in Einnahmen und in Ausgaben vor. Hierin ist ein Gemeindefortschuß von 160 000 Fr. einbezogen...

b) Rechnung der Kirchenfabrik Schoppen-Möderscheid für das Jahr 1955.

Die Jahresbilanz weist bei 37 771,40 Fr. Einnahmen und 30 023,61 Fr. Ausgaben einen Ueberschuß von 7 747,79 Fr. auf...

c) Kassenrevisionsbericht der Oeffentlichen Unterstützungskommission für das 1. Trimester 1956.

Der Revisionsbericht schließt mit einem Guthaben von 33 383 Fr. ab. - Einverstanden.

9. Vorlage der Pläne und des Lastenheftes für den Kirchenbau in Deidenberg.

Der bereits früher vorgelegte Plan war von der kgl. Denkmalkommission in verschiedenen Punkten beanstandet worden. Architekt Lambeau, Namur, änderte die Pläne entsprechend ab...

10. Kinderverwahrschulfrage in der Sektion Amel.

Dem Gemeinderat liegt die Abschrift eines Schreibens des Unterrichtsministeriums an den Hauptinspektor Detilleux in Verviers vor, aus dem hervorgeht, daß 59 Eltern von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren ein Gesuch an das Ministerium zwecks Errichtung einer Verwahrschule gerichtet haben...

11. Anleihe für die Finanzierung des Lommel-Schleid-Projektes - Kenntnisnahme des bisherigen Schriftwechsels.

Ein Schreiben des Crédit Communal wird vorgelesen, in dem sich diese Gesellschaft projektiert, ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 2 034 500 Fr. zu gewähren...

12. Verschiedenes.

- a) Der Brandmeister bittet um Klarlegung, auf wessen Antrag hin die Feuerwehr eingegriffen hat.
b) Ein Schreiben der Oberförsterei schlägt die Ausbesserung eines Holzabfuhrweges in der Sektion Montenaun vor.
c) Der Gemeinderat lehnt einen Antrag der Baufirmen Jost und Dahmen ab.
d) Die Sektion Schoppen wird ermächtigt, 37 fm Zaunholz zur Verteilung zu bringen.
e) Eine Welkenraeder Firma, welche die Schule in Deidenberg gebaut hat...

Ziehung der Wiederaufbau-Anleihe

ST.VITH. Bei der 34. Ziehung der Wiederaufbau-Anleihe (3. Abschnitt) kamen folgende Gewinne heraus...

Serie 7 288 Nr. 240 1 Million Fr. Serie 10 364 Nr. 307 500 000 Fr. Die anderen Obligationen dieser Serien sind mit 4000 Fr. rückzahlbar.

Wochenschau vom Kalenderonkel

Samstag, den 12. Mai.

Die Eisheiligen finden sich jährlich am 11., 12. und 13. Mai ein. Es sind dies die Heiligen Mamertus, Pankratius und Servatius...

Sonntag, den 13. Mai

Vereinsleute wissen wie schwierig es ist, irgendwelche Arbeiten durch die Vereinsmitglieder gemeinschaftlich auszuführen...

Verkehrinsel „An den Linden“ sich in einem unwürdigen Zustand befand. Ein Witzbold hatte ein ganz kleines Eckchen der Insel geplant...

Montag, den 14. Mai.

Jetzt wo die Sonne wieder scheint und recht angenehme Wärme spendet, schützen die Geschäftsleute ihre Schaufenster gegen die Einwirkungen des Feuersturms...

Dienstag, den 15. Mai.

Camille Huysmans, Vorsitz der Abgeordnetenkommission wird am 27. Mai anlässlich seiner 85 Jahre, in Hasselt (J) gefeiert werden...

enstörung... einde St. Vith... gsfest und Feier des... gen Gebetes... 16... ng u. Messe für die... er Fam. Kaster-Krings... g für die Frauen... g für die Jungmädchen... Jgd. für Edmund Terren... illa Gruges und deren... r der Leb. und Verst. der... oder-Masson... genlitanen... Hochamt zum hl. Geist... b. u. Verst. der Pfarre... } für die Schulkinder... } zum Troste der armen... id sakr. Segen... } für die Jünglinge und... ner... } für die Jungmädchen... rauen... zum hl. Geist und Mai... } für die Klostergemeinde... rauen, für die verfolgte... ir Priesterberufe und die... g des Weltfriedens... } für die Männer... roration pour les paroiss... pression franc... } Komplet, Litanei und sa... ler Segen... ng u. Messe für die Ehe... hel Kohnen und Helene... wie am Pfingsttage... ir die vor kurzem in... r verstorbene Agnes Ma... othe geb. Margraff... ren und Christine Cor... deren Enkelkind Erwin... genlitanen... Hochamt für die Leb... ler Pfarrgemeinde... zum hl. Geist und Mai... } Komplet, Litanei und sa... ler Segen... 16... ng und Messe für Katha... vall, geb. Schraubert... eb. u. Verst. der Familie... y-Eichler... Eheleute Alfred Balfroid... ia Lambert u. deren Sohn... genlitanen... für Eva Scheffen geb... deren Tochter Maria und... ehrwürdige Schwester... zum heiligsten Herzen... Mai-Andacht... } für die Kinder, die n... onntag ihr Taufgelübde... und für die Mitglieder... } Komplet, Litanei, Pro... urch die Kirche, „Te De... sakr. Segen als Schluß... } 10tündigen Gebetes... 16... ler Fam. Livet... r Pesch... i 1956... } Warny und Margaretha... r u. deren Kinder... Maria Kohnen geborene... egenheit... } erscheint 3 mal wöchent... g, donnerstags und sams... erlag: M. Doepgen-Beretz... u. Klosterstr. 16. - Tel. 193

Wegen der Pfingstfeiertage er... scheint unsere nächste Ausgabe... erst am kommenden Donnerstag.

Sammlung für „Schule u. Familie“ ST.VITH. Nach Pfingsten werden die Sammler die Beiträge für die katholischen Schulen einziehen...

Großes Fußballspiel in Malmédy MALMEDY. Am Pfingstsonntag findet um 14.30 Uhr auf dem Sportplatz des RFC Malmundaria ein Freundschaftsspiel statt...

Preis Kegeln auf dem Steinweiher ST.VITH. Am Sonntag, dem 27. Mai findet auf der Kegelbahn am Steinweiher ein Preiskegeln für Damen statt...

Vermutliche Todeserklärungen ST.VITH. Das Staatsblatt veröffentlicht eine weitere Liste von vermutlichen Todeserklärungen...

Zivilstand Stadt Malmédy Monat April 1956.

Geburten Am 4. April Jean-Marie S. v. Ghysenberghs-Zansen, Andrimont. Am 5. Geneviève T. v. Hugo-Delcour, Bévécé-Cligneval. Am 6. Josiane T. v. Schmitz-Maréchal, Malmédy...

Sterbefälle

Am 4. Johann Marquet, 87 Jahre, Malmédy. Am 6. Albert Jacob, 69 Jahre, Malmédy. Am 12. Hugo Klinke, 83 Jahre, Malmédy. Am 15. Anna Herbrand, 75 Jahre, Malmédy...

Heiraten

Am 7. Marcel Gabriel, Malmédy und Simons Greimers, Malmédy. Am 7. Martin Sèpulchre, Weimes und Louise Theis, Malmédy. Am 21. Alexis Ivaney, Malmédy und Carmen Denoyelle, Malmédy...

Heiratsaufgebote

Am 8. Wilhelm Kraemer, Malmédy und Alice Pauss, Malmédy. Am 8. Jules Genges, Malmédy und Marie-Louise Wimbomont, Arimont...

Provinz Lüttich
Gemeinde Heppenbach
Ausschreibung

der Reparaturen an den Schulen in
Müderscheid und Valender

Kostenvoranschlag: 157.280,- Fr.

Am 4. Juni 1956, um 10 Uhr, findet im Gemeindehaus zu Heppenbach die Eröffnung der Angebote zu obigen Arbeiten statt.

Die Angebote sind per Einschreiben an den Herrn Bürgermeister der Gemeinde Heppenbach zu richten. Sie können auch vor Beginn der Sitzung abgegeben werden.

Unterlagen können eingesehen werden auf der Gemeindeverwaltung Heppenbach, im Bureau des adjud. publ. in Brüssel, 49, rue de Luxembourg und beim Architekten Herrn R. Linden in St. Vith, Bahnhofstraße 49.

Die Kosten der Unterlagen: 160,- Fr. auf C. C. P. 800340 des Architekten R. Linden.

Amtsstube des Notars Dr. juris J. Duchateau-Caprassé
in Vielsalm

Am Samstag, dem 9. Juni 1956
um 14 Uhr

im Hotel de la Salm (gegenüber der Kirche) in Vielsalm:

Oeffentlicher Verkauf

eines schönen Waldbesitzes

von 22,42 Ha in Robertville (Fichten), davon 1/2 20jährig, 1/4 15jährig und 1/4 2jährig.

Für alle Auskünfte sich wenden an die Amtsstube des Notars - Tel. Vielsalm 70.



Für die Bausaison alle Sorten
Blocksteine
sowie
Eisenbetondallen
aus eigener Fabrikation
Bimssteine

und sämtliche andere BAUMATERIALIEN sofort vom Werk zur Baustelle, daher günstigste Preise. Fragen Sie unsere Preisliste an.

T. VITH - TEL. 122

10-15 ar

Oedland

zu kaufen gesucht (in Waldnähe gelegen). Auskunft in der Geschäftsstelle.

Kaufelaufend minderwertiges krankes

Vieh

und Pferde. Johann Schmitz, Mirfeld, Tel. Amel 81.

Zur heiligen Kommunion

finden Sie eine reichhaltige Auswahl an Geschenken, die Kindern wirkliche Freude bereiten!

Schreibmappen in Leder, Füllhalter in allen Preislagen, Füllhaltergarnituren mit Geschenkausstattung, Fotoalben, Poesiealben, Gebetbuchetuis in Reißverschluss, Rosenkränze, Rosenkrantzäschchen.

DOEPPGEN-BERETZ, ST. VITH

HAUPTSTRASSE 58

Ständig auf Lager

Ferkel, Läufer & Faselschweine

zu den billigsten Tagespreisen!
der lux. und yorkshireschen Edelrasse
Lieferung frei Haus.

Richard LEGROS / Büllingen / Tel. 42

Bevorzugen Sie für Ihre Fotos

„rido-Alben“

in Buchform und anderen Modellen. „rido-Pex“, das Buchalbum mit den selbstklebenden Blättern. (Kein Befestigen der Fotos mit Ecken.)

In reicher Auswahl im Schreibwarengeschäft

DOEPPGEN-BERETZ

ST. VITH - Hauptstraße

Beim Einkauf eines neuen Korsetts verlangen Sie nur d. Marke

D. W.

Erhältlich in den neuesten Modellen und in allen Preislagen im Textilhaus

AGNES HILGER

ST. VITH - gegenüber der Katharinenkirche

Mädchen

für den Haushalt gesucht. Schuhhaus Heinen-Thielen, St. Vith, Malmedyer Straße.

Michelin-

und andere Straßenkarten vorrätig in der

BUCHHANDLUNG

Wwe. H. Doepgen

St. Vith, Klosterstraße

Für die hl. Kommunion

empfehle Oremus-Gebetbücher für die Diözese Lüttich, Credo-Gesang- und Gebetbücher, Schott-Meßbücher für alle Tage des Jahres, Kommunion-Geschenkartikel, Rosenkränze, Rosenkranz-Etuis, Kommunion-Glückwunschkarten und Bildchen mit Aufdruck, große und kleine Heiligenfiguren, Hang- u. Stehkreuze, Weihwasserkesselchen, weiße Lilien, Poesie, Foto- und Briefmarkenalben, Qualitäts-Füllhalter, Füllbleistifte.

Buchhandlung Wwe. H. Doepgen

ST. VITH, KLOSTERSTRASSE

Gummistempel

M. Doepgen-Beretz, St. Vith

Inserieren Sie in der St. Vither Zeitung

DEN „Kunert“ - DAMENSTRUMPF

für jede Tageszeit und für jede Jahreszeit, in allen Farben der Mode, finden Sie im Textilhaus

AGNES HILGER ST. VITH

Hauptstraße

Briefmarkensammler!

Die neue Monaco - Serie

die anlässlich der Hochzeitsfeierlichkeiten herausgegeben wurde, ist eingetroffen.

Auch alle anderen Briefmarken vorrätig.

DOEPPGEN-BERETZ ST. VITH

Hauptstraße 58

»OREMUS«

Gesang- und Gebetbücher für die Diözese Lüttich. Fein- und Grobdruckausgabe. Dazu passende Lederhüllen mit Reißverschluss.

DOEPPGEN-BERETZ ST. VITH

Hauptstraße 58

ST.

Nummer 58

an

Dag Hammarskjöld Vereinten Nation Nahen Osten be heitsrat der UN d gen mit beiden P zu erreichen, daß grenze endlich Ru seiner Besprechu klar erkannt, daß nicht dadurch ein man allein auf E drängt. Bereits i mit dem libanesi Lahoud versuchte Möglichkeiten ei Problems zu disl

Hammarskjöld Tatsache stützen ten des Libanon banesischen Regi gewisse Kompr lasse. Der libane jedoch das Gest berührt wurden, Hammarskjöld's gabe ausdrücklich Zweck, die Span seinen arabische Auf diesem bes nun der UN-Ge greifbare Ergebr

Ein erster Erf Aegypten und I stimmten, an d 18. April 6 Uhr v zu lassen. Aber Sonnabend erkl schen Armees, da lich von Gaza eir le in israelische und dort Felder gen protestieren den Aegyptern v chen Tage jedo gierungsspreche auf einen ägypt Deir el Ballah Eine Woche sp ein israelischer ägyptische Mine tötet, zwei wu schenfälle haben seit Dag Ham wieder verlasse

Hammarskjöld Aufenthaltes in artige Komplik der Meinung, c stellungsabkom Vermehrung de

König Paul vor derike gaben ir